

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nähern uns dem Thema „Sterben, Tod und Trauer“ im Rahmen dieser Tagung mit sensiblen Blick und zeigen Interessierten unterschiedliche Zugänge zum Umgang mit dieser wichtigen Lebensstation. Die verschiedenen Arten der Auseinandersetzung, ob durch Theater oder Tanz, Musik oder Literatur, können hilfreich und tröstend sein. Der interkulturelle Blick richtet sich darauf, wie verschiedene Kulturen und Religionen Trauerarbeit erleben und interpretieren.

Das Veranstaltungswochenende wendet sich mit Workshops, Fachvorträgen, Diskussionsrunden sowie einer Ausstellung an alle Interessierten und an Fachleute, die sich in ihrer Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen mit Trauerbewältigung befassen. Es wendet sich auch an Bürgerinnen und Bürger, die konkrete Trauerarbeit leisten oder sich einfach nur für das Thema interessieren.

Unser großer Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen und laden alle herzlich zum Dialog ein.

Die Teilnahme ist kostenlos. Zur besseren Planbarkeit bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 6.11.2015.

Telefon: 0209 / 169 - 2403

Fax: 0209 / 169 - 3503

E-Mail: anja.herzberg@gelsenkirchen.de

„Gib mir ein bisschen Tod“

Tagung zum Thema Sterben, Tod und Trauer



13. und 14. November 2015

Bildungszentrum Gelsenkirchen,
Ebertstr. 19, 45879 Gelsenkirchen

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von
Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen / Wattencheid,
Volkshochschule Gelsenkirchen,
Generationennetz Gelsenkirchen e.V.
und Friedhofsgärtner Gelsenkirchen eG.

Michael Lucas Leopold Willmann (1630-1706) , Landschaft mit dem Traum Jacobs, um 1691, LW, 87 x 106 cm, Gemäldegalerie SMB, Kat. 1865

Partner:



Veranstalter:



Programm

Freitag, 13.11.2015, 18.00 Uhr - 21.30 Uhr

Oberes Foyer:

- Grußwort Stadt Gelsenkirchen
Dr. Manfred Beck, Stadtdirektor / Dezernent
- Begrüßung Verein Ruhesteine e.V.
Dr. Zuzanna Hanusseck, Initiatorin
- Begrüßung Referat Außerschulische Bildung mit Ausstellungseröffnung
Anja Herzberg, stellv. VHS-Direktorin

Saal (Raum 207):

- Impulsvortrag
„Neue Wege der Abschieds- und Erinnerungskultur“
Prof. Dr. Norbert Fischer, Hamburg
- „Mahler meets Metal“
Andreas Fröhling und Ensemble
+ Band Axolotl

Besetzung des Ensembles:

Jens Hamann, Bariton

Sax-Quartett: Klaus Esser, Violine / Jin Kim, Violine
Ursina Staub, Viola / Yuko Uenomoto, Violoncello

Uta Deilmann, Harfe / Klaas Hoek, Harmonium

Besetzung der Band Axolotl:

Dennis Kree (Bass) / Holger Gebhard (Drums) /
Malhias Frankenhoff (Gesang) / Michael Frankenhoff
(Gitarre) / Fabian Keller (Gitarre)

Tagungsmoderation:

Marina Mail, Generationenetz Gelsenkirchen e.V.

Samstag, 14.11.2015, 11.00 Uhr - 16.00 Uhr

11.00 - 12.00 Uhr, Saal (Raum 207)

Lesung der Bucheckern, Consol Theater Gelsenkirchen
„Lebendige, literarische Betrachtungen“

Leitung: André Wülfing

Im Anschluss: Vorstellung der Workshops

Pause

12.30 Uhr - 14.30 Uhr, in den Workshopräumen

Workshop 1:

„Verleih' Deiner Trauer Flügel“ (Raum 207)

Mit Hilfe theaterpädagogischer Techniken arbeiten Sie zu
der Frage: Wie kann ich meine Trauer in Wort, Stimme,
Bewegung und Tanz ausdrücken?

Leitung: Karin Badar

Workshop 2:

Kreistanz zum Thema „Lebensübergänge - Tod -
Sterben - Neubeginn“ (Mehrzweckraum)

Getragen vom Rhythmus der Musik und beschützt und
gehalten von der Gemeinschaft im Kreis bewegen wir
uns Schritt für Schritt. Unsere Gedanken und Gefühle
kommen in Fluss. Gemeinsam und jede/r für sich
finden wir zur eigenen Mitte.

Leitung: Stephanie Palma, Marina Herbig

Workshop 3:

„Trauern Männer anders?“ (Raum 218)

Die Referenten haben über viele Jahre Menschen
in ihrer Trauer begleitet. Dadurch haben sie unter-
schiedliches Trauerverhalten von Frauen und Männern
kennengelernt.

Leitung: Klaus Bombosch, Dirk Blum

Workshop 4:

„Trauer interkulturell“ (Raum 205)

Auch im Umgang mit Sterbenden, mit Beerdigung und
Trauer verbindet die Menschen der vermeintlich so
unterschiedlichen Religionen Judentum, Christentum
und Islam mehr, als sie trennt. Wie lebt man diesen
Abschied in einem fremden Land. Welche Bedeutung
hat in dieser schweren Situation die „Heimat“? Wo will
ich beerdigt werden? Wir wollen über Gemeinsamkeiten
und Unterschiede informieren.

Leitung: Gisela Haciabdurrahmanoglu,
Mechthild Schroeter-Rupieper

Workshop 5:

„Kinder werden kreativ“ (Raum 118)

Dieser Workshop ist eine grüne Mitmachaktion für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Leitung: Birgit Malern, Manuela Wenz

Workshop 6:

„Erinnern, trösten, orientieren -
religionsfrei Abschied nehmen“ (Raum 121)

Der Humanistische Verband NRW K.d.ö.R. ist seit vielen
Jahren ein wichtiger Anbieter für weltliche Trauerkultur.
Die Referenten werden von ihren Erfahrungen als
Sprecher für weltliche Trauerfeiern berichten. Wie
werden diese gestaltet und wie wird Trost gespendet?
Wie gehen Humanisten mit „dem Tod“ um?

Leitung: Jens Hebebrand, Heiko Heckes

Pause

15.00 Uhr, Podiumsdiskussion (Saal, Raum 207)
Thema: „Abschieds- und Erinnerungskultur“ mit:

FGG Friedhofsgärtner Gelsenkirchen eG,
Humanistischer Verband, Förderverein des Emmaus
Hospiz St. Hedwig Resse, Evangelische Kirche,
Katholische Kirche, Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen,
Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen,
Bestandungsunternehmen Erwin Pfeil, Axolotl,
Palliativnetz Gelsenkirchen

16.00 Uhr

Abschluss mit Musik